

Verbreitung wirtschaftlicher Kenntnisse für die Freiheit in Venezuela



Das Foto habe ich 1998 in [Puerto Ayacucho](#) in Venezuela gemacht – auf dem [Mercado Indígena](#). Dort hatte ich etwa gegessen.

[America21.de](#) über die „Opposition“ in Venezuela, die von den USA finanziert wird:

Welche Gruppen in Venezuela unterstützt werden, wird seit 2010 in den öffentlichen Jahresberichten der [NED](#) und des US-Außenministeriums nicht mehr ausgewiesen. Damals waren die hauptsächlichen Empfänger unter anderem das „Institut für Presse und Gesellschaft“ ([IPYS](#)) und die Gruppe „Führung und Vision“ ([Liderazgo y Visión](#)), die Beschäftigte des öffentlichen Sektors im Bundesstaat Carabobo agitierte. Bezuschusst wurden ebenso das „Zentrum zur Verbreitung wirtschaftlicher Kenntnisse für die Freiheit“ ([CEDICE Libertad](#)), ein neoliberal ausgerichteter Think Tank, sowie die Organisation „[Súmate](#)“, der die rechtsgerichtete Ex-Parlamentarierin María Corina Machado angehört.

„Führung und Vision“ ist vergleichbar mit der hiesigen Content-Mafia und setzt sich „für den Schutz des Privateigentums“ ein. CEDICE Libertad hält Venezuela für „[kommunistisch](#)„. Alejandro Plaz, der Gründer von Súmate, „is a Venezuelan engineer and management consultant, who holds three Master’s degrees (two from Stanford University), and was a Senior partner for McKinsey & Company in Latin America“.

Das waren noch Zeiten, als die USA direkt einmarschierten. Heute machen sie es anders. Die Terminologie ist ähnlich wie in der Ukraine, ein Bürgerkrieg oder ein Militärputsch sind aber noch nicht in Sicht. „Verbreitung wirtschaftlicher Kenntnisse für die Freiheit“ könnte auch mit „Volkswirtschaftslehre“ übersetzt werden oder mit „das Land für die westlichen Märkte öffnen“.